

Zeitschrift: Magglingen : Monatszeitschrift der Eidgenössischen Sportschule
Magglingen mit Jugend + Sport

Band: 55 (1998)

Heft: 11

Artikel: Geleitwort

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-993070>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

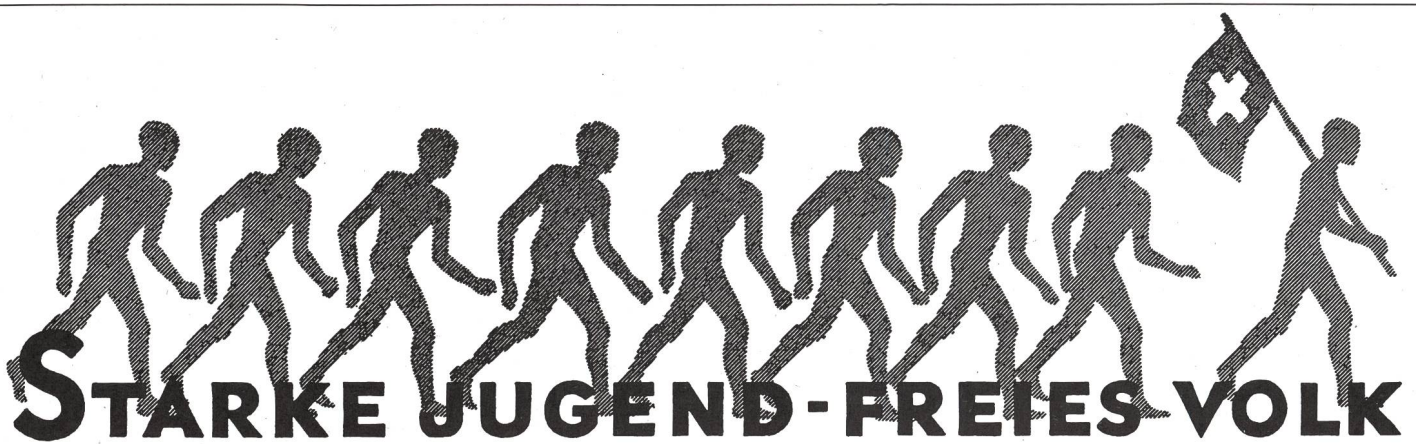
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Mitteilungsblatt No. 1 für die Eidg. Vorunterrichtsleiter

Zuschriften sind zu richten an: Pressedienst E. Z.V., Bern 3

Bern, den 6. Januar 1944

Erscheint monatlich

Verantwortlich: E. Z.V., Marcel Meier

Blenden wir ganz zurück an den Anfang: Januar 1944. Noch ist Krieg. Die ETS, die Eidg. Turn- und Sportschule, war damals noch nicht ins Leben gerufen worden. Aber Magglingen wurde bereits als Kursort genutzt und zeigte offenbar schon damals Wirkung. In Bern waren spätere Pioniere der ETS in der Eidg. Zentralstelle für Vorunterricht (EZV) mit dem Aufbau des Vorunterrichts (VU) beschäftigt, unter ihnen auch Marcel Meier, der dann 38 Jahre lang die Magglinger-Zeitschrift betreute. Hier sein «Editorial» in «starke Jugend-freies Volk» Nummer 1/1944. Entgegen der Mitteilung im letzten Abschnitt wurde daraus dann doch eine regelmässig erscheinende Publikation.



Das «Editorial» der ersten Ausgabe

Geleitwort

Kameraden!

Wir alle sind voller Begeisterung von den eidgenössischen Leiterkursen in Magglingen und den übrigen Orten nach Hause zurückgekehrt und haben uns mit Feuereifer hinter die schöne und grosse Aufgabe gemacht: Leiter unserer Jugend zu sein; ihr Ziel und Geist, kurz, die Atmosphäre, die wir in den Kursen erleben durften, zu übermitteln: «Unsere Jugend zu geistig und körperlich gesunden und widerstandsfähigen jungen Schweizer Bürgern zu erziehen, die sich der grossen Verantwortung bewusst sind, die sie als Glieder eines freien demokratischen Staates haben.»

Seit den eidgenössischen Leiterkursen sind nun Monate vergangen;

die Erinnerung daran droht durch die sich überstürzenden Geschehnisse unserer Tage, durch auftretende Schwierigkeiten und Widerstände in unserer Arbeit in den Hintergrund gedrängt zu werden. Was fehlt, ist der Kontakt zwischen den Leitern und der EZV.

Eine natürliche Erscheinung ist auch das «Ausgeschöpftsein». Leiter, Führer, Vorgesetzte in Zivil sowie im Militär können nicht immer geben, ohne selbst wieder Stoff und Anregung aufnehmen zu können.

Aus diesen Erkenntnissen heraus wurde das vorliegende Mitteilungsblatt ins Leben gerufen. Es soll den mangelnden Kontakt zwischen den Leitern und der EZV wieder herstellen und

fester knüpfen; es hat die Aufgabe, die Leiter in ihrer grossen und verantwortungsvollen Arbeit zu unterstützen und ihnen zu helfen. Es soll den lebendigen Geist von Magglingen hinaus zu den Leitern tragen.

Um jedoch diese Aufgabe erfüllen zu können, sind wir auf Eure Mitarbeit angewiesen. Nicht nur wir, sondern auch Ihr sollt in diesem Blatt zu Worte kommen; es soll Euch Gelegenheit geben, von Eurer Arbeit, von Erfolgen, aber auch von Misserfolgen zu berichten. Es sollen darin Anregungen und Erfahrungen ausgetauscht werden, damit auf diese Weise alle voneinander lernen können.

Ein fester Turnus in der Herausgabe des Mitteilungsblattes ist nicht vorgesehen, denn es soll bei Bedarf erscheinen. Wir hoffen jedoch, dass die vielen Leiter in unserem Land die Gelegenheit benützen werden, um auf diesem Wege mit der EZV in Fühlung zu bleiben.

